

Anhang 8 zu Anlage 1 – Förderung von Impfungen

Förderung der Influenza-Impfung bei Versicherten der AOK PLUS ab 60 Jahren für teilnehmende Vertragsärzte

1. Impfquote Influenza

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die regelmäßige Grippeimpfung der gefährdeten Altersgruppe der über 60-Jährigen¹. Darüber hinaus fordert die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor allem für ältere Menschen und chronisch Kranke eine Influenza-Impfquote von mindestens 75 %². Ziel der Vereinbarungspartner ist es daher, diese Influenza-Durchimpfungsrate für die von den teilnehmenden Vertragsärzten betreuten Versicherten der AOK PLUS ab einschließlich 60 Jahren zu erreichen.

Der Versicherte muss für die Berechnung der Impfquote nicht am Versorgungsmodul elmpfpass teilnehmen.

2. Istquotenermittlung

(a) Die Impfsaison erstreckt sich vom Beginn des dritten Quartales eines Jahres bis zum Ende des ersten Quartales des Folgejahres.

(b) Die Istquote wird wie folgt ermittelt:

Die AOK PLUS ermittelt die persönliche Influenza-Impfquote des teilnehmenden Vertragsarztes auf Basis der Honorarabrechnung der KVT für die zurückliegende Impfsaison nachfolgender Formel:

$$= \frac{\text{Anzahl der geimpften Versicherten der AOK PLUS des Vertragsarztes} (\geq 60 \text{ Jahre})}{\text{Anzahl aller Versicherten der AOK PLUS des Vertragsarztes} (\geq 60 \text{ Jahre})} \times 100$$

Berechnung des Zählers:

AOK PLUS-Versicherte, die zum 01.01. der Impfsaison ≥ 60 Jahre alt waren (unabhängig von Teilnahme am Modellvorhaben), die beim jeweiligen Vertragsarzt in der Impfsaison einen Arztkontakt hatten sowie eine Influenzaimpfung erhalten haben (Dokumentationsnummern 89111 oder 89112 - ohne Einschränkung auf Arztgruppenschlüssel (AGS) oder ARZT_KV_ID), unabhängig davon, wer geimpft hat.

Berechnung des Nenners:

Eingeschlossen werden alle AOK PLUS-Versicherten, die in der Impfsaison mindestens einen Arztkontakt beim jeweiligen Vertragsarzt (ARZT_KV_ID 93) hatten und zum 01.01. der Impfsaison ≥ 60 Jahre alt waren.

(c) Für Begleit Zwecke werden die Berechnungen der Istquote (Pkt. 2) gemäß Pkt. 5 an die KVT übermittelt.

¹ Robert-Koch-Institut (2015). Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut/Stand: August 2015. Epidemiologisches Bulletin Nr. 34.

² World Health Organization (2005). Influenza vaccines. WHO position paper. Weekly Epidemiological Record 33: 279 -287.

3. Vergütung und Abrechnung

- (a) Der Qualitätsbonus "Impfquote Influenza" wird vergütet, wenn der Vertragsarzt elmpfässe anlegt und/oder nutzt und eine Impfquote entsprechend der nachfolgenden Tabelle erreicht hat:

Abrechnungsnummer	Impfquote	Vergütung
99281	≥ 65 % bis < 75 %	1,50 €
99282	≥ 75 %	3,00 €

- (b) Der Qualitätsbonus "Impfquote Influenza" wird je AOK PLUS-Versicherten ab einschließlich 60 Jahre vergütet, bei dem in der Impfsaison eine Gripeschutzimpfung durchgeführt wurde bzw. ein Impfschutz vorliegt.
- (c) Die AOK PLUS übermittelt dazu der KVT bis spätestens 20.10. des Jahres eine Liste (gemäß Pkt. 4) der betreffenden Vertragsärzte, welche grundsätzlich Anspruch auf die Vergütung des Qualitätsbonus "Impfquote Influenza" haben, da sie elmpfässe angelegt und/oder genutzt haben.
- (d) Der Qualitätsbonus "Impfquote Influenza" wird dem anspruchsberechtigten Vertragsarzt von der KVT mittels der jeweiligen Abrechnungsnummer in der Honorarabrechnung zugesetzt und im Formblatt 3 versichertenbezogen (Einzelfallnachweis, Kontenart 525) abgebildet. Die Auszahlung erfolgt frühestens mit der Honorarabrechnung des III. Quartals nach Auswertung der zurückliegenden Impfsaison.

4. Datenübermittlung zur Vergütung des Qualitätsbonus „Impfquote Influenza“

Die im Folgenden beschriebenen Datenlieferungen werden zwischen den Vertragspartnern gemäß der zwischen der AOK PLUS und der KVT bestehenden „Rahmenvereinbarung zur elektronischen Übertragung von Daten“ ausgetauscht.

Satzart (Datenfeld im Datensatz)	
Zeichensatz	ISO 8859-15
Spaltenkopf	Es wird ein Spaltenkopf verwendet.
Texterkennung	Hochkomma für jeden Wert (alle Spalten).
Trennzeichen	Semikolon zwischen den einzelnen Datenfeldern.
Satztrennzeichen	Jeder Datensatz steht in einer eigenen Zeile. Die Zeilentrennung erfolgt gemäß Windows Standard durch CarriageReturn/LineFeed (Hexadezimalcode: 0x0D 0x0A).
Feldlänge	Gibt die maximale Feldlänge an; Leerstellen sind nicht aufzufüllen.

4.1 Dateinamen

Der Dateiname ist angelehnt an die DOS-Konvention.

Für 4.2.

SEL_95101_IMPFB_kvt_####

Die Meldung erfolgt in Form einer separierten Übersicht (Trennzeichen Semikolon). Als Dateiendung ist „txt“ zu verwenden.

4.2 Aufbau und Inhalt der Dateien

Die AOK PLUS übermittelt der KVT gemäß Punkt 2b und 3c:

Attribut	Datentyp (Feldlänge)	Format	Bemerkung
IKZ	NUMBER(9)		Institutskennzeichen(IK) der AOK PLUS
BSNR	NUMBER(9)		Betriebsstättennummer, an welcher der Vertragsarzt tätig ist.
LANR	CHAR(7)	Immer 7-stellig, ggf. mit führenden Nullen	7-stelliger Teil der LANR, d.h. ohne Arztgruppenschlüssel auf den letzten beiden Stellen
AGS	CHAR(2)		Arztgruppenschlüssel, 8 und 9 Stelle der LANR
EGK	VARCHAR(10)		eGK-Nummer (10-stellige KV-Nummer) des Versicherten
Vers_Nachname	VARCHAR2(30)		Nachname des Versicherten laut Versichertenbestand
Vers_Vorname	VARCHAR2(30)		Vorname des Versicherten laut Versichertenbestand
Vers_Geburtsdatum	DATE	TT.MM.JJJJ	Geburtsdatum des Versicherten laut Versichertenbestand
Influenza_Impfung	CHAR(1)		Ja = 1 – Versicherter wurde in Impfsaison gegen Influenza geimpft Nein = 0 – Versicherter wurde in Impfsaison NICHT gegen Influenza geimpft
Behandlungstag	DATE	TT.MM.JJJJ	Letzter Behandlungstag der Impfsaison
Pauschale	CHAR(5)		Abrechnungsnummer Impfquote Influenza 99281 oder 99282

5. Datenlieferung für die Berechnung der Impfquote Influenza (Pkt. 2 (c)).

Die im Folgenden beschriebenen Datenlieferungen werden zwischen den Vertragspartnern gemäß der zwischen der AOK PLUS und der KVT bestehenden „Rahmenvereinbarung zur elektronischen Übertragung von Daten“ ausgetauscht.

Satzart (Datenfeld im Datensatz)	
Zeichensatz	ISO 8859-15
Spaltenkopf	Es wird ein Spaltenkopf verwendet.
Texterkennung	Hochkomma für jeden Wert (alle Spalten).
Trennzeichen	Semikolon zwischen den einzelnen Datenfeldern.
Satztrennzeichen	Jeder Datensatz steht in einer eigenen Zeile. Die Zeilentrennung erfolgt gemäß Windows Standard durch CarriageReturn/LineFeed (Hexadezimalcode: 0x0D 0x0A).
Feldlänge	Gibt die maximale Feldlänge an; Leerstellen sind nicht aufzufüllen.

5.1 Der Dateiname ist angelehnt an die DOS-Konvention.

SEL_95101_VA_IMPFI_kvT_YYYY

5.2 Lieferfrist

Die entsprechende Datenlieferung erfolgt seitens der AOK PLUS an die KVT bis spätestens zum 20.10. des Jahres.

5.3 Prüffrist KVT

Die KVT bestätigt der AOK PLUS bis spätestens zum 30.11. des Jahres die Plausibilität der Berechnung der „Impfquote Influenza“, welche durch die AOK PLUS durchgeführt wurde.

5.4 Aufbau und Inhalt der Dateien

Attribut	Datentyp (Feldlänge)	Format	Bemerkung
IKZ	NUMBER(9)		Institutskennzeichen(IK) der AOK PLUS
LANR	CHAR(7)	Immer 7-stellig, ggf. mit führenden Nullen	7-stelliger Teil der LANR, d.h. ohne Arztgruppenschlüssel auf den letzten beiden Stellen
AGS	CHAR(2)		Arztgruppenschlüssel, 8 und 9 Stelle der LANR
ANZ_VERS_INFLU	NUMBER(5)		Anzahl der geimpften AOK PLUS-Versicherten des Vertragsarztes (≥ 60 Jahre)
ANZ_VERS	NUMBER(5)		Anzahl der AOK PLUS-Versicherten des Vertragsarztes (≥ 60 Jahre)
IMPFIQUOTE	NUMBER(5,2)		Istquote des Vertragsarztes